

Sitzung der BV Rodenkirchen am 15.03.04

Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Bezirksvorsteherin von Dombois eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stimmt der **Ergänzung** der Tagesordnung um TOP 7.1.1, 9.1.6 – 9.1.7, 10.2.6 – 10.2.7, 11.1.2 und 13.1.4 – 13.1.5 einstimmig zu.

0.1. Anhörungsrecht der Seniorenvertreterinnen

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt vor Eintritt in die Tagesordnung **einstimmig ohne Aussprache** nachfolgenden Beschlussentwurf:

„Da alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte direkt oder indirekt auch die Belange älterer Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk berühren, beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen den anwesenden Seniorenvertreterinnen zu allen Tagesordnungspunkten Anhörungsrecht einzuräumen.“

0.2. Anhörungsrecht für Herrn Kaspar Kraemer, Architekt zu TOP 10.2.1

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt vor Eintritt in die Tagesordnung **einstimmig ohne Aussprache** nachfolgenden Beschlussentwurf:

„Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt Herrn Kaspar Kraemer, Architekt, als Beteiligten zu TOP 10.2.1 zu hören.“

1. Einwohnerfragestunde (§ 48 Abs. 1 Satz 3 GO)

2. Anregungen und Beschwerden (§ 24 GO)

- 2.1. Eingabe vom 12.01.2004
für eine Beflaggung mit der Regenbogenflagge anlässlich des Christopher-Street-Day (02-1600-5/04)
Ds-Nr.: 006/204

Die CDU-Fraktion lehnt eine Beflaggung am Christopher-Street-Day ab, da es sich lediglich um einen normalen Verein handele, der seine Lebensform darstelle.

Die SPD-Fraktion stimmt der Vorlage zu, da dies in Köln Tradition habe. Sie drückt ihre Verwunderung über die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion insbesondere vor dem Hintergrund aus, dass sich der verstorbene Oberbürgermeister Harry Blum nachdrücklich für diese Form der öffentlichen Äußerung eingesetzt habe.

Ratsmitglied Sörries ist ebenfalls über die Ablehnung der CDU-Fraktion

erstaunt, weil der Christopher-Street-Day bzw. in diesem Jahr der EuroPride eine politische Veranstaltung sei und nicht eine Veranstaltung irgendeines Vereines. Außerdem hiesse der Oberbürgermeister Herr Schramma vor dem Rathaus in der Innenstadt höchstpersönlich die Flagge, daher sei es auch angebracht dies in Rodenkirchen zu tun und nicht aus versteckter Eitelkeit oder Ressentiments gegenüber einer Bevölkerungsgruppe dies nicht zu tun.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt **mit Stimmenmehrheit von CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** die Beflaggung des Bezirksrathauses anlässlich der Feierlichkeiten zum Christopher-Street-Day mit der so genannten Regenbogenflagge **abzulehnen**.

(Frau Balthesen und die Herren Dickel und Grote waren bei der Abstimmung nicht anwesend.)

3. **Einwohneranträge (§ 25 GO)**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide (§ 26 GO)**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates (§ 27 GO)**
6. **Annahme von Schenkungen**
7. **Anfragen**
 - 7.1. **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1. Bauvorhaben Carl-von-Linde-Str. 6 (A 025/03), TOP 7.2.3 vom 16.06.2003
 - 7.2. **Neue Anfragen**
 - 7.2.1. Stieleichenweg, Sürth
hier: Anfrage der CDU-Fraktion
 - 7.2.2. Polizei-Organisation im Stadtbezirk
hier: Anfrage der FDP
 - 7.2.3. Kiesgrubengelände an der Kapellenstraße in Rondorf
hier: Anfrage der SPD-Fraktion

Die Verwaltung weist auf die vorliegende Stellungnahme der Fachverwaltung hin.
 - 7.2.4. Liegenschaften der Bundesvermögensverwaltung in Köln-Raderthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion
 - 7.2.5. Nutzung des Grundstückes Deutsche Welle in Köln-Marienburg
hier: Anfrage der SPD-Fraktion